



Der Watschel

Nachrichten und Berichte
aus dem Clubleben

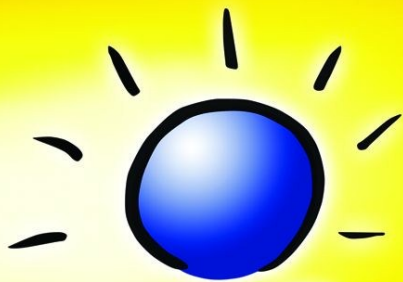
Ausgabe 2012



WIR HEIZEN **KOSTENLOS**
UND OHNE **CO2 AUSSTOSS!**

ALLE ANLAGEN
NUR BEI UNS
LIVE ERLEBBAR

Heizung-Expert Christian Ochs & Andreas Wojatschek GdB - Anhalter Str. 11 -
68775 Ketsch - 0 62 02 - 78 08 07



Heizung-Expert
M E I S T E R B E T R I E B

Wir holen die Wärme aus der Erde und den Strom dazu liefert die Sonne, im Sommer wird das Haus auch noch kostenlos gekühlt.

Erleben Sie alle Geräte live und überzeugen Sie Sich selbst.

Besuchen Sie uns einfach, wir beraten Sie gerne.

DIE NR. 1 FÜR ERDWÄRME UND SOLAR



Auf unserer Homepage finden Sie viele weitere Informationen:
www.heizung-expert.de

Inhaltsverzeichnis

- 04 Grußwort des Vorsitzenden
- 05 Internationaler Tag des Ehrenamtes und Sportlerehrung
- 06 Bericht des Abteilungsleiter Kanu
- 07 Der Wassersportclub bedankt sich bei den Spendern 2011
- 08 Kilometer-Rangliste 2010 / 2011
- 09 Wanderung in den Frühling
- 10 WSC Herbstwanderung
- 12 Erwachsenentraining
- 13 Veranstaltungskalender 2012

WSC-Jugend

- 15 Bericht der Abteilungsleitung Jugend
 - 17 Bericht der Ressortleiterin Kanuslalom
 - 21 Hüttenwochenende
 - 22 WSC Jugend engagiert sich für die Umwelt
 - 23 WSC Ketsch entdeckt neue Leidenschaft
 - 24 Kinderferienprogramm zu Gast beim WSC Ketsch
 - 25 Sebastian Alt Deutscher Vizemeister
 - 26 Im deutschen Starterfeld ganz oben
 - 27 Der WSC Ketsch positioniert sich im internationalen Kanuslalom
 - 28 Drei Kanuten des WSC starten bei nationalem Ranglistenrennen
 - 28 Ketscher Kanuten beim Naturslalom Wettkampf
 - 29 Trainingslehrgang in Bad Kreuznach
 - 30 WSC Ketsch Sportler schaffen Sprung in die Landesauswahl beim Schülerpokal
 - 31 Der WSC im Fernsehen
-
- 32 Winterfeier beim Wassersportclub
 - 33 Mitgliederstatistik 2012
 - 34 Bilder des Jahres 2011
 - 35 Aufnahmeantrag



Watschel Vereinsnachrichten

Redaktion:

Volker Moessinger, Dreieichenweg 22,
68723 Oftersheim
Telefon 06202 59 29 73
Email: presse@wsc-ketsch.de

1. Vorsitzender:

Matthias Huxel, Blumenstraße 3,
68775 Ketsch
Telefon: 06202 60 94 14
Email: 1.vorsitzender@wsc-ketsch.de

Herausgeber:

Wasser-Sport-Club 1956 Ketsch e. V.
Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch

www.wsc-ketsch.de

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Sportfreunde,

herzlich Willkommen zur Ausgabe 2012 unserer Vereinszeitschrift „Der Watschel“.

Es ist wieder gelungen, einen unterhaltsamen Rückblick auf die zahlreichen Veranstaltungen und Unternehmungen im abgelaufenen Jahr zu gestalten. Für viele wird es eine schöne Erinnerung an die eigenen Erlebnisse sein. Für alle anderen ist es eine Anregung und Gelegenheit an den Aktivitäten des WSC Ketsch teilzuhaben.

Insgesamt umfasste auch das letzte Jahr wieder umfangreiche Aktivitäten, die nur durch das Engagement vieler Mitglieder und Freunde möglich waren. Ganz besonders hervorheben möchte ich hier die vielseitige und erfolgreiche Jugendarbeit. Unseren Trainern ist es wieder gelungen sowohl die Anfänger gezielt zu integrieren als auch unsere Wettkampfsportler weiterzuentwickeln. Das führte zu wertvollen persönlichen Entwicklungen und einigen sehr guten Platzierungen, die in einer

Ehrung durch die Gemeinde am 06. Dezember besonders gewürdigt wurden.

Mit Blick auf das Jahr 2012 baue ich zuversichtlich auf eine weiterhin erfolgreiche Jugendarbeit. Sie gibt den Einzelnen die Möglichkeiten für ihre persönliche und sportliche Entwicklung und bietet durch erfolgreiche Platzierungen wertvolle Bestätigungen der erreichten Fähigkeiten. Ebenso baue ich zuversichtlich auf ein aktives Vereinsleben und die breite Bereitschaft an der Gestaltung des Vereins mitzuarbeiten.

Im Namen des WSC Ketsch danke ich hiermit unseren Trainerinnen und Trainern, den Helfern, den Spendern und Sponsoren ganz herzlich für das Engagement, die Ideen und die Verbundenheit. Ich wünsche Euch allen eine gute Unterhaltung und ein gesundes und aktives Jahr 2012.

Matthias Huxel
1. Vorsitzender



Mein Bild, meine Karte!

So individuell und einmalig wie Sie sind, so kann ab sofort auch Ihre VR-BankCard aussehen.

Wie Sie zu Ihrer persönlichen Bildkarte kommen, erfahren Sie bei Ihrem Berater oder im Internet unter www.volksbank-krp.de

persönlich · kompetent · nah

Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

Speyer · Schwetzingen · Hockenheim · Ketsch
Neustadt · Schifferstadt · Haßloch · Lingenfeld

Internationaler Tag des Ehrenamtes und Sportlerehrung

Am 5. Dezember 2011 ehrte die Gemeinde Ketsch verdiente Vereinsmitglieder. Bürgermeister Kappenstein sagte am Tag des Ehrenamtes Danke für die ehrenamtlich geleistete Arbeit in den Vereinen. Vom WSC wurde Volker Moessinger für seine Tätigkeit als Vorstand für Öffentlichkeit geehrt.



Gleichzeitig ehrte die Gemeinde Ketsch erfolgreiche Sportler und Mannschaften.



Vom WSC erhielten die Sportlerplakette in Bronze Jonathan und Leander Green, Vivien Schmitt und Hans Bethge, die Sportlerplakette in Gold erhielt Sebastian Alt.



Sebastian Alt

Für die Mannschaftsleistung erhielt die Mannschaft mit Jonathan Green, Niklas Pfeiffer und Leander Green das Wappenschild in Bronze und in Silber. Die Mannschaft mit Sebastian Alt, Hans Bethge und Vivien Schmitt erhielt ebenfalls das Wappenschild in Bronze.



Volker Moessinger

BESTATTUNGEN
Seitz

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar!

Friedhofweg 1 • 68775 Ketsch
 Tel. 06202 - 970 38 48

GARTENPARK

egesa
 Garten
 Insel

Seitz

... da kauf ich ein ...
 Pflanzen, Floristik, Geschenke

www.blumen-seitz.de

Friedhofweg 1
 68775 Ketsch
 Tel.: 06202 - 60 95 90

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr.: 8.00 - 18.30 Uhr
 Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr

Bericht des Abteilungsleiter Kanu

Bereits schon im letzten Abschnitt meines Berichts 2010 ist unser **Vereinsabpaddeln** auf dem Neckar erwähnt.

Hier paddelten wir von Neckargemünd knapp 9 ½ km Stromauf bis Neckarsteinach um auf der Terrasse zum Campingplatz (bei der Fähre) die Mittagsrast abzuhalten.

Fährt man ab hier direkt zurück, fehlen nun für den Eintrag von 20 km ins Fahrtenbuch etwa 300 Meter. Also paddelten einzelne der Gruppe noch etwa 300 bis 500 Meter weiter stromauf; Ehrensache. Und machten erst dann offiziell Kehrt. Zu Abfahrtsbeginn in Neckargemünd blieb irgendwie kein Spielraum für das traditionelle „Ahoi“. Das kam dann nachdem die Boote zur Heimfahrt wieder auf unseren Fahrzeugen verstaut waren. Eine sehr schöne Abschlussfahrt mit doch einigen Teilnehmern.

Dann sind es nur noch ein paar Wochen und schon ist es Dezember. Das heißt: die **Nikolausfahrt** des Kanukreis Mannheim steht auf dem Programm.

Eigentlich mal richtiges Nikolauswetter; manchen Kanuten zu kalt. Dabei hatte es doch immerhin noch 2° C minus. Aber, wie immer entlohnte der Eintopf in Brühl ausreichend. Danach ging es auf dem Wasserweg zurück nach Ketsch.



Natürlich beginnt noch vor der Nikolausfahrt das **Kenterrollentraining im Hallenbad**. Ein Luxus, um den uns die meisten Vereine im Umkreis beneiden können. Das geht so weit, dass einige unserer Paddler die Rolle beherrschen, bevor sie ein Kajak so richtig geradeaus fahren können.

Anpaddeln Kanukreis:

Nicht so recht stimmt bei dieser Veranstaltung das Verhältnis Aufwand der Fahrzeugverstellung zur

Strecke. Also starteten wir WSC-ler dieses Jahr wieder in Wieblingen. Das sind dann ein paar Kilometer mehr, als ab dem Einsatzpunkt in Edingen. Am Timing müssen wir leichte Nachbesserungen vornehmen. Denn eigentlich wollten wir zum offiziellen „Ahoi“ in Edingen dabei sein. Aber wir sahen nur noch wie sich die Wellen der letzten abfahrenden Kameraden legten. Macht nix; In Feudenheim waren wir wieder bei der „Musik“, der Rest bis Mannheim lief gewohnt routiniert ab.



Ostern :

Opferte ich selbst für meine Familie, da unsere „Große“ Kommunion hatte.

Die **Traditionsfahrt auf der Jagst** hatte dieses Jahr frühsummerliches Flair. Und zwar so sommerlich, dass der Bach einfach nicht genug Wasser für uns Kanuten führte. Der Wille war da. Die Kanuten waren bereit. Aber die Jagst haben wir dieses Jahr dennoch verschont.



Die **Moderfahrt** dieses Jahr muss ich mit den Betroffenen noch mal näher besprechen. Die Fahrt

selbst war sicher schön. Die Organisation der Anfahrt ist wohl verbesserungsbedürftig. Zwischendurch gab es natürlich auch noch ein paar Paddeltouren, kurzfristig und in kleinen Gruppen organisiert.



Zum **Kreisabpaddeln** nahm ich noch ein paar Freunde aus Östringen mit. Um die gesetzliche Reihenfolge auch ja einzuhalten; erst mal Einkehr beim "Heilig"; wo, wegen guter Beteiligung, die heißen Würste dieses Jahr knapp wurden. Gemeinsam begab man sich dann zu den Booten. Meine Canadiermannschaft fuhr im WSC-8er, unterbesetzt, davon noch zwei Kinder. Wir werden schon ankommen, während die restlichen WSC-ler mit ihren Flitzern davonbrausen.

Aber – wo bleiben sie denn? Ich habe ja geplant, dass wir in Speyer auf ein „Käffchen“ rausgehen. Bis dahin haben uns die schnellen Boote sicherlich eingeholt. – Aber, wo bleiben die denn?

Ich habe hinterher erfahren, dass einer sogar vom Nichtstun überhitzt war und unter der Brücke Speyer neben seinem Boot her schwamm. Das hätte ich zu gern gesehen.

Die Teilnehmerschaft am **Vereinsabpaddeln** war dieses Jahr sehr überschaubar. Auf dem Weg nach

Sandhofen machten wir eine nette Rast am Rheinstrandbad Mannheim.

Das Thema **Fahrtenbücher** ist dieses Jahr so schwach, dass man es kaum erwähnen möchte. Umso erwähnenswerter diejenigen, die ihr Fahrtenbuch einreichten oder mir wenigstens die Zahlen durchgaben.

Die **Paddelbecherpunkte** findet man wieder bei der Kilometerrangliste als WH. Pbp. Diesmal muss ich den Gewinner / die Gewinnerin ermitteln und mir auch noch einen Preis ausdenken.

Neben dem Paddelgeschehen gibt es im Laufe des Jahres immer mal wieder ganz andere Aktivitäten. Unter Anderem stand dieses Jahr die Sanierung des Kühlraums zur Gaststätte auf dem Programm. Der Rückbau der alten Isolierung ist bis jetzt abgeschlossen.



Und da muss man die Schutträumaktion unserer Jugend hervorheben, die können wenn sie wollen. Aber auch Karl-Heinz Herrmann und Dieter Klaus sind unverzichtbare Helfer.

Vielen Dank.

18. Jahre

Marco Szelk

Abteilungsleiter Kanu und Wanderwart

Der Wassersportclub Ketsch bedankt sich bei den Spendern 2011:

Bernd Uhland

Firma AWR GmbH

Kfz. Meisterbetrieb-Reifendienst Holger Schmitt

Wohnmarkt Keilbach GmbH

Kilometer-Rangliste 2010 / 2011

		Kilometer	FT.	GP.	ZP.	WH.Pbp.	WFA
1	Richter Gisela	1056	53			53	19. Bronze
2	Klaus Dieter	449	27	11	25	63	
3	Klaus Ursula	434	25	11	25	61	
4	Szelk Marco	408	18	10	12	40	
5	Wiegand Udo	368	13			13	
6	Schwab Klaus	329	14			14	
7	Schwab Irma	327	13			13	
8	van Weelden Gudrun	287	8			8	
9	Widmaier Dieter	283					
10	Widmaier Elke	279					
11	van Weelden Cornelis	261	6			6	
12	Vierling Hermann	247	14	9	12	35	
13	Gesine Rest	218	12			12	
14	Pfeiffer Annelore	198				0	
15	Pfeiffer Kurt	153				0	
16	Szelk Alida	91	5	3	5	13	
17	Szelk Eugen	46	2			2	

Kilometer lt. Fahrtenbücher **5434**

Erfasste Km ohne Fahrtenbücher 336

Kilometer Gäste 122

Kilometer gesamt 5892

FT. = Tagesfahrten , GP. = Gewässerpunkte , ZP. = Zusatzpunkte

Elektro-Installation
LED- und Beleuchtungs-
technik
Rauchmelder
Photovoltaik
Wärmepumpe



Energieberatung/ Energieausweis 24-Stunden-Notdienst

Thorsten Metz
Elektrotechnikermeister
www.thorsten-metz.de

Friedrichstraße 27
68723 Schwetzingen
info@thorsten-metz.de

Mobil 01 71 / 47 777 18
Telefon 0 62 02 / 950 82 91
Fax 0 62 02 / 950 82 92

Wanderung in den Frühling

Ketscher Wassersportler im Kraichgau unterwegs.

Zur Frühjahrswanderung trafen sich eine diesmal etwas kleinere Gruppe des Wassersportclub Ketsch am Bootshaus, um von dort aus ihr Ziel, den Ort Tiefenbach im Kraichgau anzufahren. Die Jugend und Slalomgruppe des Vereins war an diesem Tag bereits bei ihrem ersten Slalomrennen in Waldkirch eingesetzt und konnte so an dieser Wanderung nicht teilnehmen. In Tiefenbach wartete bereits ein Wanderführer auf die Ketscher Wassersportler, um sie auf der Tageswanderung zu begleiten und auf die Besonderheiten des Gebietes aufmerksam zu machen.

Der Weinort Tiefenbach liegt eingebettet in der sanften Kraichgauer Hügellandschaft zwischen Mischwald, Rebflächen und Ackerland. Urkundlich erwähnt wurde Tiefenbach erstmals im Jahre 1122 in Zusammenhang mit dem Kloster Wigoldesberg, dem nahegelegenen heutigen Stifterhof. Das Ortsbild wird geprägt durch die Kath. Pfarrkirche St. Johannes. Neben dem Wein- und Obstanbau ist der Ort hauptsächlich bekannt durch seine idealen Naherholungsmöglichkeiten, wie Wandern, Radfahren, Reiten und Golfen.

Zunächst war das Rathaus Tiefenbach der erste Anlaufpunkt, denn hier steht das interessante Denkmal des „Mondputzer“. Es handelt sich um eine Bronzefigur, die mit einem Besen den hell leuchtenden Mond putzt und von dem die Tiefenbacher ihren Spitznamen als „Mondbuzzer“ bekommen haben. Nun führte der Wanderweg steil in die Weinberge empor, wo über mehrere Terrassen hinweg an Höhe gewonnen wurde. Vom Höhenweg aus hatten die Kanuten immer wieder einen schönen Ausblick auf Tiefenbach und die Weinberge.

Kurze Zeit später kam die Wandergruppe in den Östringer Ortsteil Eichelberg, den man durchquerte, um dann auf einem Feldweg die ehemalige Bahnlinie Odenbach – Hilsbach zu erreichen. Dieser aufgelassenen und heute als Waldweg benutzten Bahntrasse folgten die Wanderer ein kurzes Stück und überschritten dabei das Viadukt über den Katzbach. Ein herrlicher Buchenwald mit mächtigen Bäumen war nun zu durchqueren. Der Wald hatte ein erstes zartes Grün angelegt und auf dem Waldboden blühte ein weißes Meer von tausenden Windröschen.

Schließlich erreichte man den kleine Ort Elsenz, in dem der gleichnamige Bach seinen Ursprung hat. Hier legten die Ketscher am Elsenzer See an der Uferpromenade eine ausgiebige Rast ein, um das mitgebrachte Vesper zu verzehren. So gestärkt trat man den Weiterweg an, der zunächst durch einen prächtigen Laubwald, der auch „Großer Wald“ genannt wird, der zum höchsten Punkt der Wanderung, dem Kreuzberg, führte.

An einem geologischen Wegweiser vorbei, der die erdgeschichtliche Entstehung des Kraichgaus erläuterte, erreichte man den Weg zur Kreuzbergkapelle. Dieses kirchliche Kleinod wurde im Jahre 1872 erbaut. Aus dem Jahre 1747 ist bekannt, dass schon von undenklichen Zeiten her eine Prozession auf den Kreuzberg stattfand und dort eine Andacht gehalten wurde. In dem kleinen Glockenturm hängt eine Glocke, gegossen anno 1872 in Freiburg, die von den Besuchern der Kapelle geläutet werden durfte. Der Platz beeindruckt auch mit einer wunderschönen, weitreichenden Aussicht auf die Landschaft des Kraichgaus.



Durch Weinberge hindurch und an Obstplantagen vorbei schlängelte sich nun der Weg hinunter ins Tal, wo man den Golfplatz erreichte. Auf ehemaligen Wiesen und Feldern hat man einen 18-Loch-Golfplatz angelegt. Die Golfbahnen mit einer Länge von insgesamt 6.095 Meter strahlten im warmen Sonnenschein in sattem Frühlingsgrün. Die Wanderer konnten einige Golfer aus nächster Nähe beobachten, wie sie sich an den Sandbühnen auf dem Weg zum Einlochen abmühten.

Jetzt schritten die Wassersportler etwas schneller aus, denn das Endziel in Tiefenbach war nicht mehr weit und die verdiente Einkehr bereits in der Ferne auszumachen. Bei einem gemütlichen Beisammensein in einer Gaststätte klang der

gelungene Tag mit einem herzhaften Essen und einem kühlen Schluck Bier aus.

Dieter Widmaier

WSC Herbstwanderung

Beim Abpaddeln stellte ich mit Gisela fest, dass die WSC-Herbstwanderung offenbar noch nicht geplant war. Das könnte ich ja vielleicht mal versuchen. Eine Mail an Volker, der die Nachricht verbreitete. Ich hatte den Posten.

Die Strecke hatte ich mir schnell ausgedacht. Aber wie viele Teilnehmer werden wir haben? Am Montagabend meldete ich mal ganz vorsichtig zwölf Teilnehmer in der „Traube“ in Malsch an. Keine Ahnung ob die Wanderung überhaupt stattfindet.

Die Rückmeldungen zu Volkers Rundmail waren recht dürftig. Ich erreichte hier mehr, indem ich potentielle Fußwanderer mal telefonisch abklopfte. So meldete ich am Mittwochabend bereits ca. 15 bis 17 Teilnehmer.

Korrigierte am Donnerstag auf bis zu etwa 20 Personen in der Gaststätte. Sonntag früh wusste ich von knapp über 20 Gästen für das Nebenzimmer. Es sollen so 23 Personen darin Platz finden. Am Ende waren es ungefähr 26 Personen. Es wird sich, zur Not, ja wohl noch ein Tisch im offenen Gastraum finden. - Nix ! Der Laden war überfüllt.

Dieser Teil war mir wichtig und ich weiß jetzt, wenn ich mal wieder eine Fußwanderung plane, hier muss ich nachbessern - aber auch meine Kameraden!

Die Wanderung selbst :

Abmarsch war um 10:00 Uhr MESZ. Auf dem Parkplatz vor der Grillhütte in (zu) Östringen geplant. Um 9:38 Uhr ruft mich Jürgen an und erzählt mir was von bereits unterkühlten Füßen. Ich fliege mit meinem Bus samt Alida zum Sammelplatz. Kurz darauf warten wir auf die letzten Wanderer, die gerade noch rechtzeitig eintreffen. Und Schlag zehn setzen sich 18 WSC Wanderer durch den Östringer Forst in Bewegung. Erst mal Richtung Malsch. Bei der Tongrube Rettigheim berichte ich meinen Kameraden über die politische Situation rund um diese Tongrube, aus der, vor noch nicht langer Zeit, der Ton für die

Ziegelei in Malsch stammte und warum jetzt nicht mehr.



Weiter um den Flugplatz Malsch, durch den Ortskern und dann recht steil hinauf auf den Letzenberg. Die kleine Wallfahrtskapelle ist die Klettertour schon wert. Nach kurzem Aufenthalt dort zieht es unsere Wandergruppe wie hypnotisiert Richtung Wirtschaft. – „Mahlzeit.“ Schließlich noch ein kleiner Verdauungsspaziergang durch die Obstanlagen bei Mühlhausen, um dann abermals im Wald zu verschwinden. Kurz vor dem Ziel – so viel Zeit muss sein - ein kleiner Abstecher zur „Schwefelquelle“. Hier erfährt man, dass die Östringer, lange vor meiner Zeit, das Geschäft mit der Thermalquelle verpasst haben. Sonst würde es heute „Bad Östringen“ heißen und nicht Bad Schönborn. Was soll's. Wo ich bin ist nichts und überall kann ich ja nicht sein.

Ich denke, es war, bei bestem Wanderwetter, eine schöne Tour mit 11 bis 12 Kilometern Strecke. Jetzt machen wir dem Winter Platz und hoffen im nächsten Frühjahr alle Kameraden munter und wohl gelaunt zu Fuß- und Flusswanderungen begrüßen zu dürfen.

Marco Szelk



ULI'S PADDEL- & OUTDOORLADEN

Wir bieten:
Alles rund ums Boot!
 Beratung, Verkauf, Mietboote, Kanuschule
 und Tipps aus über 40 Jahren Paddelerfahrung



Schimperstraße 2 - 68723 Schwetzingen
 Tel.: 06202/29977 - Fax: 06202/4681
 mailto: info@ulis-paddelladen.de
<http://www.paddelladen.de>

Unser neues Kursprogramm 2012 ist online!



Erwachsenentraining

Das Erwachsenentraining auf dem Wasser fand von Beginn bis Ende der Sommerzeit statt. Sehr erfreulich war das rege Interesse der Mitglieder und Neu-Interessierten, die **mittwochs ab 17:45 Uhr** - je nach Kenntnisstand - ihre Technik ausbauen oder erste Erfahrungen sammeln konnten.

Nach mehrfachen Grundübungen stand wie immer die erste Fähigkeitsprüfung an. Hier galt es dann, den Rhein zu überqueren und sicher zurückzukommen. Mit dem nötigen Respekt vor der Breite und der Strömung des Flusses waren dann alle mit Recht sehr stolz über die gelungene Prüfung. Zusammengefasst war es wieder ein schönes und erfolgreiches Trainingsjahr.

Das Erwachsenentraining ist ein Angebot für alle paddelinteressierten Anfänger bis Fortgeschrittene.



Im Mittelpunkt stehen das regelmäßige, gemeinsame Paddeln und die individuelle Weiterentwicklung technischer Fähigkeiten.

Matthias Huxel

Roland Eisenmann Immobilien GmbH

Krokusweg 2, 68775 Ketsch

Tel. 06202/64801 * Fax 609315 * Handy 0171-3690694

www.immobilien-eisenmann.de * info@immobilien-eisenmann.de



*** Vermittlung von Immobilien**

*** wir bauen Ihr Haus schlüsselfertig
nach Ihren Wünschen mit Festpreisgarantie**

*** Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern**

Veranstaltungs-Programm 2012

Blau = Wanderfahrten Grün = Jugend Rot = Slalom

07.01.2012	Canadierfahrt Jugend	Bernd Uhland
08.01.-21.01.2012	Ski-Freizeit in Prutz / Serfaus-Fis-Ladis	Dieter Klaus
01.02.2012	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	
10.02.-12.02.2012	Hüttenwochenende	Max Wolf
07.03.2012	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	
24.03.2012	Umwelttag der Gemeinde Ketsch	Bern Uhland
24.03.2012	Hauptversammlung, 15.00 Uhr Bootshaus	Matthias Huxel
25.03.2012	Anpaddeln Sportkreis Mannheim auf dem Neckar	Marco Szelk / BKV
25.03.2012	SL Waldkirch	Bernd Uhland
01.04.2012	Frühjahrswanderung	Jürgen Ochs
04.04.2012	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	
06.04.-09.04.2012	Osterfreizeit	Marco Szelk
15.04.2012	Vereinsanpaddeln	Marco Szelk
22.04.2012	Wanderfahrt auf der Jagst	Volker Moessinger
28.04.-01.05.2012	Maifreizeit	Marco Szelk
02.05.2012	Abteilungsversammlung Ski und WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	Thomas Leiser
04.05.-06.05.2012	BKV Hochrheinfahrt, Schwörstadt	Marco Szelk / BKV
05.05.-06.05.2012	Süddeutsche Meisterschaft Bad Kreuznach	C. Bethge/B. Uhland
13.05.2012	SL Rastatt	C. Bethge/B. Uhland
18.05.2012	Nachwuchscup Lofer	N.N.
26.05.-03.06.2012	Pfingstfreizeit	Udo Wiegand
01.06.-03.06.2012	BKV Verbandsfahrt mit Württemberg	Marco Szelk / BKV
06.06.2012	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	
16.06.2012	Kanuschülerspiele DJK Sasbach	N.N.
16.06.-17.06.2012	DM Kanu-Slalom Schüler, Günzburg	Charly Bethge
23.06.-24.06.2012	Sportkreis Mannheim: Kanuwandern; Öko-Seminar mit Fahrt auf Kleinfüssen im Elsass	Eberhard Walter, Tel. 06151/52179
30.06.-01.07.2012	Nachwuchscup Merseburg	N.N.
04.07.2012	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	
07.07.-08.07.2012	Kanu Fun und Action, Hünigen	N.N.
14.07.-15.07.2012	Bootshausfest	N.N.
22.07.2012	SL Ulm	Bernd Uhland
21.07.-22.07.2012	WSC-Gepäckfahrt Moder	Marco Szelk
21.07.-22.07.2012	Jugendwettstreit, Illingen	N.N.
26.07.-01.08.2012	Sault Brenaz	U. Pfeiffer/B.Uhland
01.08.2012	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	
11.08.-12.08.2012	Deutsche Jugend- / Junioren-Meisterschaften, Augsburg	N.N.
11.08.-12.08.2012	Freundschaftsfahrt Frankenthal	Marco Szelk / BKV
11.08.2012	Kinderferienprogramm	Oliver u. Sylvia Geschwill
11.08.2012	WSC-Grillfest im Reffenthal	N.N.

05.09.2012	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	
09.09.2012	Schüler Länderpokal	N.N.
15.09.-16.09.2012	Verbandsfahrt auf dem Neckar, Eberbach	Marco Szelk / BKV
22.09.-23.09.2012	Nachwuchscup Lippstadt	N.N.
29.09.-30.09.2012	SL Bad Kreuznach	C. Bethge/B. Uhland
29.09.-07.10.2012	WSC Wandertage	Udo Wiegand
30.09.2012	Abpaddeln Kreis Mannheim	BKV / Marco Szelk
10.10.2012	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	
14.10.2012	Vereinsabpaddeln	Marco Szelk
21.10.2012	Herbstwanderung	Marco Szelk
07.11.2012	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	
01.12.2012	Jugend- und Abteilungsversammlung Kanu	B. Uhland / M. Szelk
05.12.2012	WSC-Monatsstammtisch, 20.00 Uhr Bootshaus	
09.12.2012	Nikolausfahrt Sportkreis Mannheim	BKV / Marco Szelk
16.12.2012	Winterfeier	N.N.

Weitere Fahrten und Veranstaltungen werden kurzfristig angeboten.

Informationen über die WSC-Homepage: www.wsc-ketsch.de, im WSC-Newsletter

- im Aushangkasten im Bootshaus

- oder am Mittwoch-Stammtisch.

Wintertrainingszeiten:

Dienstag	18.30 - 21.00 Uhr	Krafttraining
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr	Kindertraining
Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr	Konditionstraining
Donnerstag	20.00 - 21.30 Uhr	Gymnastik für Erwachsene
Samstag	17.45 - 20.15 Uhr	Kennterrollentraining im Hallenbad

Sommertrainingszeiten:

Dienstag	17.30 - 20.00 Uhr	Paddeltraining
Mittwoch	17.45 - 20.15 Uhr	Paddeltraining für Erwachsene
Donnerstag	17.00 - 19.30 Uhr	Paddeltraining
Donnerstag	17.00 Uhr	Radfahren, Treffpunkt am Marktplatz



Bericht der Abteilungsleitung Jugend

Eine tolle Paddelsaison geht zu Ende und das Jahr 2011 liegt schon wieder hinter uns.

Am 8. Januar begann die Jugend des WSC das neue Jahr mit ihrer traditionellen Canadiertour. Es ging bei sonnigem Wetter von Philippsburg nach Ketsch wo, wie schon in den vergangenen Jahren, Würstchen und Kartoffelsuppe bereit standen. Marianne und Ulf haben wieder alle Mägen gefüllt und somit war auch die Grillsaison des Jahres 2011 eröffnet.



Anfang Februar verbrachte die WSC-Jugend ihr „Hüttenwochenende“ auf der Schönbrunner Hütte im Schwarzwald. In diesem Jahr begab sich die wuselige Wandergruppe bei wunderschönem frühlinghaftem Wetter auf den Luchspfad.



An vielerlei Stationen gab es Wissenswertes über den Luchs zu entdecken. Viele Mitmachstationen luden zum Toben und Spielen ein. An dieser Stelle sei bemerkt, dass es sehr schade ist, dass aus

technischen Gründen keine Videoclips in den Watschel integriert werden können. Sonntags vor der Rückreise begaben sich alle Beteiligten noch auf einen kleinen Spaziergang rund um den Mummelsee. Gerüchte machen die Runde, dass einige Beteiligte auch montags noch blaue Flecke auf den Oberschenkeln hatten, wovon müsst ihr euch unbedingt erzählen lassen.



Der Umwelttag der Gemeinde Ketsch fand in diesem Jahr am ersten Samstag des Monats April statt. 15 Jugendliche und junge Erwachsene nahmen dabei an der Geländeaktion der Gemeinde teil. Dabei galt es, sich wie in jedem Jahr, buchstäblich die Hände schmutzig zu machen. Anpacken und etwas für die Umwelt tun war hier die Devise. Mit großem Einsatz begaben sich die WSC'ler mit einem Groß-Kanadier und mehreren kleinen Wildwasserbooten auf den Altrhein, um das Gebiet vom Bootshaus bis zur Ketscher Altrheinbrücke von vielerlei Unrat zu säubern.

Unterstützt wurden sie von zwei weiteren Teams, die sich direkt an den Ufern auf beiden Seiten des Altrheins durch das teils dichte Unterholz schlugen. Dabei wurden vor allem Unmengen von Plastikmüll, von Bauplanen über Verpackungsmüll

und einer nicht enden wollenden Menge an Plastik- und Glasflaschen, eingesammelt. Als größte Fundstücke wurden ein Autoreifen und ein ausgedienter Klappstuhl aus dem Schlamm geborgen.



Das Bootshausfest wurde im letzten Jahr durch eine Strandbar bereichert. Diese wurde auf Initiative der Jugend, vor allem durch Max, Lisa und Julia, zum ersten Mal aufgebaut. Auch Ulf soll hier wieder tatkräftig geholfen haben. Ansonsten beteiligten sich die Jugendlichen bei den verschiedenen Diensten rund um das Bootshausfest.

Im August fand wieder das Kinderferienprogramm im Reffenthal statt. Bei verschiedenen Aktivitäten

zu Lande und auf dem Wasser konnten die teilnehmenden Kinder den Paddelsport kennenlernen. Den meisten Spaß hatten die Kinder bei unzähligen Wasserschlächten am Sandstrand des Campingplatzes.

Ebenfalls in den Sommerferien fand ein Trainingslager in Sault Brenaz in Südfrankreich (bei Lyon) statt. Näheres hierzu findet man im entsprechenden Bericht.

Im Dezember bekam der WSC wieder Besuch vom Nikolaus. Alle Kinder des WSC wurden reich beschenkt, weil sie alle so brav im letzten Jahr gewesen sind.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die dazu beigetragen haben, dass wir im letzten Jahr den Jugendlichen im Verein so viele verschiedene Angebote machen konnten. Ohne die Mithilfe des Vorstands, der Eltern, Trainer und der breiten Unterstützung aller Vereinsmitglieder wäre dies alles nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank dafür!

Jugendwart
Bernd Uhland

CUCU D.
SUSI P.
EXCLUSIV-BILDERN

BY
PELZHAUS
PLAPPERT

Mannheim Fon 0621-21104 ~ Hockenheim Fon 06205-12285

Bericht der Ressortleiterin Kanuslalom

Der WSC Ketsch startete dieses Jahr mit 11 Sportlern und drei Trainern, also mit der bisher größten Wettkampfgruppe in die Wettkampfsaison. Sebastian Alt hatte sich im Jahr 2010 erneut für den Kader qualifiziert und hatte somit wieder die Möglichkeit, vielversprechende Trainingseinheiten unter der Leitung des Landestrainer Frank Schweikert(KCE Waldkirch) zu absolvieren.

Die Wettkampfsaison begann für den WSC Ketsch wie jedes Jahr mit der Badischen Meisterschaft in Waldkirch. Begleitet wurden die Sportler von Trainerin Charlotte Bethge. Zwar reiste der WSC schon samstags zum Training an, doch hatte die Trainerin mit 8 Sportlern aus der Altersklasse der Schüler alle Hände voll zu tun und freute sich daher sehr über die Mithilfe der älteren Sportler beim Training. Die Übernahme von Trainerarbeit durch ältere Sportler war beim WSC schon immer sehr wichtig. Nur so konnten die wenigen Trainer ein so großes Wettkampf- und Trainingsprogramm auf die Beine stellen und eine so große Wettkampfgruppe aufbauen. Auch im Jahr 2011 konnten sich die Trainer auf ihre großen Sportler verlassen und das nicht nur in Waldkirch, sondern auch auf vielen anderen Wettkämpfen.

Da dies der erste Wettkampf im Jahr ist, gibt er den Trainern immer einen guten Überblick über den Trainingszustand der Sportler. Die Wettkampfstrecke befindet sich auf sehr ruhigem Wasser und fordert daher hauptsächlich die Kondition der Sportler. So bietet der Wettkampf für Anfänger eine gute Möglichkeit in den Wettkampfsport einzusteigen. Bei den erfahreneren Sportlern zeigen sich hier hauptsächlich die Fortschritte durch das Konditions- und Krafttraining im Winter.

So fuhr Jan Philipp Gunter hier seinen ersten Wettkampf. Trotz der Anspannung und Aufregung paddelte sauber und konzentriert durch die Tore. So konnte er sich direkt hinter seinen Vereinskameraden Luis Salamon(Platz 4), Till Aichele (Platz 5) und Frederik Kotterba (Platz 6) platzieren.

Im Training betreut durch Hans Bethge, erpaddelte sich die Mannschaft Green- Green -Pfeiffer den Titel des Badischen Meisters. Im Einzel zeigten sich hier besonders die Fortschritte von Jonathan Green er überraschte uns mit einem sehr guten 2. Platz. Einen weiteren 1. Platz erpaddelte sich Vivien Schmitt in ihrem ersten Jahr in der Altersklasse der

Jugend. Sebastian Alt und Hans Bethge mussten sich jeweils nur einem Konkurrenten geschlagen geben und belegten somit beide einen 2. Platz

Sebastian Alt	2	3
Hans Bethge	2	4
Vivien Schmitt	1	1
Jonathan Green	2	7
Leander Green	3	7
Niklas Pfeiffer	6	7
Luca Köpfer	7	7
Luis Salamon	4	8
Till Aichele	5	8
Frederik Kotterba	6	8
Jan-Phillip Gunter	7	8
Charlotte Bethge	2	5
Green-Green-Pfeiffer	1	4
Kotterba-Salamon-Aichele-Gunter	3	4
Alt-Bethge-Schmitt	2	3

Süddeutsche Meisterschaft in Fürth

Auch hier waren alle WSC Sportler vollständig anwesend. Um die Organisation zu meistern hatte die Trainerin Charlotte Bethge tatkräftige Unterstützung von Holger Schmitt und Familie Gunter, hauptsächlich in der Küche aber auch an den Wertungsstellen. An der Wertungsstelle konnte sie sich auch auf ihren ältesten Sportler Sebastian Alt verlassen, der mittlerweile die Aufgaben eines Streckenschiedsrichters hervorragend erfüllt. Aber nicht nur auf Sebastians Kampfrichterarbeit auch auf seine sportliche Leistung ist Verlass. Mit einem 5. Platz musste er sich nur den besten der Rangliste der unter 18 Jährigen geschlagen geben. Die beiden Jugendfahrer Hans Bethge und Vivien Schmitt konnten jeweils einen sehr guten Platz im Mittelfeld für sich behaupten. Im Bereich der Schüler zeigten sich auf wildwassertechnisch doch etwas anspruchsvollen Strecke die Fortschritte von Luca Köpfer. In seiner 2. Wettkampfsaison kam er zwar nicht an die Fahrzeiten seiner Vereinskameraden heran, doch zeigte sich, dass er im letzten Jahr sehr viel Erfahrungen gesammelt hat und konnte mit einem fast fehlerfreien Lauf die Trainer von seiner Leistung überzeugen.

Die Mannschaft Green-Green-Pfeiffer überzeugte nicht nur mit hervorragenden Einzelläufen sondern auch mit einem sehr guten Mannschaftsergebnis.

Die Trainingsvorbereitungen für die Deutschen Meisterschaften waren im vollen Gange und die Trainer zeigte sich sehr zufrieden mit der Leistung der Mannschaft und prognostizierten einen Platz unter den Top 10 bei den Deutschen Schüler Meisterschaften. Dennoch musste bis zu den Deutschen Meisterschaften noch viel gearbeitet werden.

Im Bereich der Schüler B überzeugte Luis Salamon die Trainer mit sehr gutem 15. Platz im Mittelfeld. Frederik Kotterba belegte in der gleichen Altersklasse Platz 21, Jan- Philipp Gunter Platz 25 und Till Aichele Platz 28.

Trainerin Charlotte Bethge belegte in der Leistungsklasse 2 bei den Damen Platz 1. Um auch im nächsten Jahr so gute Ergebnisse erzielen zu können wird hier aber ein höheres Trainingspensum nötig sein, da im nächsten Jahr die Leistungsklasse 1 und 2 zusammen gelegt werden.

Verpflegt wurden die Sportler von Ulf Pfeiffer und Janin Green.



Abbildung 1. Ein trainingsfreier Nachmittag während den Deutschen Schüler Meisterschaften in Erfurt mit Eis essen, Kaffee trinken und Einkaufen.

Zuerst mussten am Samstagmorgen Jan Philipp Gunter und Luis Salamon ihr Können im Rennen der Schüler B unter Beweis stellen. Mit einem Null-Fehler-Lauf platzierte sich unser Newcomer Jan-Philipp nur zwei Plätze hinter Luis auf Rang 35 im Mittelfeld. Am Nachmittag fanden dann die Wettkämpfe der Schüler A um den Einzug ins Halbfinale für die Deutschen Meistertitel statt. Insgesamt starteten hier knapp 100 Sportler. Niklas Pfeiffer, Jonathan und Leander Green traten in dieser Disziplin für den WSC Ketsch an. Jonathan Green und Niklas Pfeiffer konnten sich mit zwei starken Einzelläufen für das Halbfinale am Sonntag qualifizieren. Leander Green scheiterte knapp und beendete das Rennen mit Rang 48.

Sebastian Alt	5	17
Hans Bethge	19	39
Vivien Schmitt	6	14
Jonathan Green	17	40
Niklas Pfeiffer	20	40
Leander Grenn	29	40
Luca Köpfer	35	40
Luis Salamon	15	32
Frederik Kotterba	21	32
Jan-Phillip Gunter	25	32
Till Aichele	28	32
Charlotte Bethge	1	3
Green-Green-Pfeiffer	8	23
Kotterba-Salamon-Gunter	19	23
Alt-Bethge-Schmitt	11	18

An Pfingsten standen dann die Deutschen Schülermeisterschaften vor der Tür. Der WSC nutzte hier die günstige Terminlage in den Pfingstferien und reiste bereits 4 Tage vor dem eigentlichen Wettkampf zu einem Trainingslehrgang an. Die Wettkampfstrecke auf der Unstrut bietet hervorragende Wildwasserbedingungen für jungen Kanuten, für Trainerin Charlotte Bethge sind weitere Trainingslager auf dieser Strecke durchaus denkbar. Trainiert wurden die Sportler bei diesem Wettkampf von Charlotte Bethge und Hans Bethge, sie bereiteten die Ketscher Sportler sehr intensiv und gut auf den bevorstehen Wettkampf vor.



Abbildung 2: Die Mannschaft Green-Green-Pfeiffer im Angriff auf die vorderen Plätze

Am Sonntagmorgen startete dann die Mannschaft in der Besetzung Green-Green-Pfeiffer in einem Feld von über 40 Teams im Rennen der Schüler A K1 Mannschaft. Nach einem durchwachsenen ersten Lauf erpaddelten sich die drei in einem

wesentlich besseren zweiten Durchgang einen hervorragenden 11. Rang. Danach gingen Jonathan Green und Niklas Pfeiffer im Halbfinale an den Start. Beide konnten Ihre Platzierungen der Vorläufe im vorderen Mittelfeld mit den Rängen 37 und 40 bestätigen.

Jan-Phillip Gunter	35	68
Luis Salamon	33	68
Jonathan Green	37	90
Niklas Pfeiffer	40	90
Leander Grenn	48	90
Green-Green-Pfeiffer	11	42
Vivien Schmitt	19	31
Sebastian Alt	11	40
Hans Bethge	39	67
Alt-Lang-Dinkelacker	2	36

Am Wochenende des 25./26. Juni fand im nordrheinwestfälischen Hohenlimburg die Deutsche Meisterschaft der Jugend/Junioren im Kanu-Slalom statt. Begleitet wurden die Ketscher Sportler von Trainer Bernd Uhland.

Ein insgesamt sehr erfolgreiches Wochenende wurde schon am Samstag mit dem Deutschen Vizemeister Titel im Mannschaftsrennen der männlichen Junioren (Alter bis 18 Jahre) für die Renngemeinschaft Baden Württemberg gekrönt. Hier starteten Sebastian Alt (WSC Ketsch), Johannes Dinkelacker (KC Elzwele Waldkirch) und Lukas Lang (UKF Ulm). Noch nie in der 55-jährigen Vereinsgeschichte ist ein Sportler des WSC Ketsch bei nationalen Titelkämpfen so erfolgreich gewesen.

Auch für die Jugendfahrer Vivien Schmitt und Hans Bethge verlief das Wettkampfwochenende sehr erfolgreich. Beide hatten sich ohne Probleme für die Halbfinalläufe am Sonntag qualifiziert. Im Qualifikationsrennen der männlichen Jugend belegte Hans Bethge einen hervorragenden 31. Platz im Feld von insgesamt 67 Startern. Bemerkenswert ist hier die besonders hohe Leistungsdichte im Rennen der männl. Jugend. Nur 10,6 s trennten Hans vom 1. Platz. Vivien Schmitt startete dieses Jahr zum ersten Mal auf den großen Ranglistewettkämpfen und musste sich somit nicht nur erstmals in richtig schwerem Wildwasser behaupten sondern auch gegen teilweise ältere Konkurrentinnen. Sie belegte in ihrer Altersklasse einen hervorragenden 20. Platz in der

Qualifikation. Sebastian Alt qualifizierte sich hier mit einem hervorragenden 6. Platz für das Halbfinale. Am Sonntag fanden dann die Halbfinal- und Finalläufe in den Einzelrennen statt. Leider konnte keiner der WSC-Sportler das hohe Niveau des Vortages halten. Sebastian Alt verpasste knapp nach einer Fahrt, mit insgesamt vier Torstabberührungen, den Finallauf der besten 10 um einen Platz. Auch Vivien Schmitt und Hans Bethge konnten sich im Halbfinale nicht mehr für den Finallauf qualifizieren.



Abbildung 3: Mannschaftsbild des Team Baden –Württemberg auf den Deutschen Meisterschaften mit den WSC –Sportlern Hans Bethge, Vivien Schmitt. Sebastian Alt und Lukas Lang halten gemeinsam den Pokal des Deutschen Vizemeisters in der Mannschaft.

Zusätzlich zu dem Wettkampf in Waldkirch zählten in diesem Jahr die Läufe in Ulm und Fürth zu den Baden-Württembergischen-Meisterschaften. Geplant war noch ein weiteres Rennen auf dem Rastatter Schachtelbach. Dieser Wettkampf sollte in Gemeinschaftsarbeit der Vereinen Rastatter KC, KC Bietigheim und WSC Ketsch organisiert werden. Leider konnte der Wettkampf trotz ausreichender Vorbereitungen aufgrund Wassermangels nicht durchgeführt werden. 2012 soll die Durchführung des Wettkampfes wieder in Angriff genommen werden. Hierfür werden wieder sehr viele Ketscher Helfer gebraucht. Die Trainer Charlotte Bethge und Bernd Uhland freuen sich schon jetzt auf gute Zusammenarbeit. Bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften konnte der WSC folgende Platzierungen erzielen.

Sebastian Alt	2	5
Hans Bethge	3	8
Vivien Schmitt	1	1
Jonathan Green	2	8
Leander Grenn	5	8
Niklas Pfeiffer	4	8

Luca Köpfer	8	8
Luis Salamon	4	10
Frederik Kotterba	7	10
Jan-Phillip Gunter	8	10
Till Aichele	9	10
Charlotte Bethge	2	5
Green-Green- Pfeiffer	1	5
Kotterba-Salamon- Aichele-Gunter	4	5
Alt-Bethge-Schmitt	3	4

Für unsere Sportler der Altersklasse Jugend und Junioren sind aber noch ganz andere Wettkämpfe ausschlaggebend. Die 4 Läufe der Rangliste der unter 18 jährigen fanden in diesem Jahr in Zwickau, 2 Mal in Lofer und in Hohenlimburg statt.

Hans Bethge startete dieses Jahr zum zweiten Mal auf den Ranglistenwettkämpfen. Er konnte sich beim ersten Rennen in Zwickau in Mittelfeld behaupten und überzeugte mit einer konstanten Leistung. Krankheitsbedingt startete er nicht in Lofer, da hier aber zwei Rennen ausgetragen wurden fehlte ihm ein weiteres gültiges Ergebnis für den Ranglistenerhalt. Nach seinen erbrachten Leistungen in Zwickau und ihn Hohenlimburg zu beurteilen hätte es ihm vielleicht für einen Ranglisten erhalt gereicht und somit hoffen wir auf eine erneute Qualifizierung in der nächsten Saison. Vivien Schmitt stand auf der sehr wuchtigen Strecke in Zwickau einer Mutprobe gegenüber. Motiviert, unterstützt und gut vorbereitet durch Trainerin Christine Richter konnte sich Vivien mit einem technisch sehr sauberen Lauf in dem sie alle Tore erfolgreich befuhr jedoch sehr gut im Wildwasser behaupten. Durch diese Strategie von Christine Richter auf die Technik zu setzen als auf die Schnelligkeit konnte Vivien die Hälfte ihrer Konkurrentinnen hinter sich lassen. Alle weiteren Wettkampfstrecken waren weniger wuchtig, hier kam es auf die Kombination von Technik und Schnelligkeit an. Hier musste sich die 15- jährige Vivien ihren 1-3 Jahre älteren Konkurrentinnen des Öfteren geschlagen geben. So verpasste sie am Jahresende knapp den Erhalt in der Rangliste und muss sich nun für 2012 erneut qualifizieren. Diese Qualifizierung findet nach der neuen Wettkampfbestimmung (2011) auf den Süddeutschen Meisterschaften statt. Dies gilt für alle Sportler des WSC Ketsch die im nächsten Jahr an einer Deutschen Meisterschaft, dem Nachwuchscup (frühere B - Rangliste) oder

Deutschland Cup (frühere A-Rangliste) Teilnehmen wollen. Die Süddeutschen Meisterschaften 2012 werden aber zum Glück auf einer jedem WSCLer bekannten Strecke stattfinden und zwar in Bad Kreuznach. Daher werden die Trainer die Nähe zur Wettkampfstrecke für häufigere Trainingseinheiten am Wochenende in Bad Kreuznach nutzen.

Dies gilt für alle WSC Sportler! Nein nicht für alle. Unser erfolgreichster Sportler des Jahres 2011, Sebastian Alt hat seine Qualifizierung für den Deutschland Cup 2012 schon längst in der Tasche. Er wurde 2011 auf der Deutschen Jug./Jun. Meisterschaft in Hohenlimburg mit der Rengemeinschaft (Sebastian Alt - Johannes Dinkelacker - Lukas Lang) Baden-Württemberg Vizemeister.

Ebenso wurde mit der Rengemeinschaft (Fabian Schweikert - Johannes Dinkelacker – Sebastian Alt) Vizemeister bei den Deutschen Meisterschaften in der Altersklasse der Herren.

Sein größter Erfolg in diesem Jahr war jedoch der Sieg der B-Rangliste, dieser sicherte ihm auch den Aufstieg in den Deutschland-Cup.



Abbildung 4: Sebastian Alt auf der Wettkampfstrecke in Hohenlimburg bei den Deutschen Meisterschaften

Sebastian Alt	1	67
Vivien Schmitt	25	31

Auf dieses erfolgreiche Wettkampf Jahr können alle Trainer des WSC Ketsch mit Freude zurückblicken. Mein Dank gilt vor allem den Trainern Christine Richter, Bernd Uhland und Max Wolf. Nur durch diese hervorragende Zusammenarbeit konnte der WSC ein so aufwendiges und gutes Wettkampf – und Trainingsprogramm auf die Beine stellen. Leider wird uns Christine Richter beruflich bedingt im folgenden Jahr nicht mehr ganz so intensiv

Hüttenwochenende

Die Jugendabteilung des WSC-Ketsch hatte zum alljährlichen Hüttenwochenende auf die Schönbrunner Hütte im Nordschwarzwald eingeladen. Die Hütte liegt in Nähe von Bühl mit einem herrlichen Blick von der Höhe in die Rheinebene. Sie gehört der Sektion Mannheim des Deutschen Alpenvereins und wurde bereits 1925 erbaut.

Mit über 20 Personen, machte sich die Gruppe freitags auf den Weg zu einem herrlichen Wochenende in die Selbstversorgerhütte.



Um das Zusammengehörigkeitsgefühl der Jugend zu fördern, bietet sich ein solches Wochenende sehr gut an. Nach einem entspannten Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein nach der Ankunft auf der Hütte bezogen alle ihre Quartiere. Für den Samstag stand eine Wanderung auf dem „Luchspfad“ Baden-Baden auf dem Programm. „Schleichen – Spähen - Ohren spitzen“ lautet das Motto des Luchspfades. Der 2009 eröffnete Erlebnispfad führte die WSC Gruppe durch Wälder, in denen sich der Luchs wohlfühlen würde. Der rund 4 km lange Weg war optimal geeignet für die Kinder und Erwachsenen. Durch den spielerischen

unterstützen können wie sie es in den ganzen Jahren zuvor getan hat. Bei einer so geringen Anzahl von verantwortlichen Trainern fällt es besonders auf, wenn die Arbeit nicht mehr so verteilt werden kann wie früher. Ich hoffe dennoch, dass ich mich in den nächsten Jahren weiterhin auf alle Trainer und Eltern verlassen kann. Ebenso hoffe ich, dass zu unserem Trainerteam vielleicht der ein oder andere Nachwuchstrainer stoßen wird.

Charlotte Bethge

Zugang und die kurzweilige Streckenführung auf verschlungenen Pfaden über Felsen und schmale Brücken verging die Zeit sehr schnell. Nach einer ausgiebigen Vesperpause machte man sich wieder auf den Rückweg zur Hütte.

Ein geselliger Spieleabend rundete den Tag nach einem gemeinsam zubereiteten Abendessen ab.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Heimreise. Nachdem alle abmarschbereit waren und die Hütte gereinigt war, legte die Gruppe noch einen Zwischenstopp am Mummelsee ein. Die kleine, kurzweilige Wanderung um den 1036 m hoch gelegenen, höchsten der sieben Karseen im Schwarzwald bildete einen schönen Abschluss für die zweieinhalb Tage.

Thomas Leiser

*Viele nützliche und schöne Geschenke
finden Sie in großer Auswahl bei uns*

Heinz Oetzel

Haushaltswaren und Geschenkartikel
Gartenbedarf * Farben * Werkzeuge
Schlüsseldienst

Mannheimer Straße 81–83 * 68723 Oftersheim
Telefon (06202) 5 42 45

WSC Jugend engagiert sich für die Umwelt

In diesem Jahr fand der Umwelttag der Gemeinde Ketsch am ersten Samstag des Monats April statt. Bei strahlendem Sonnenschein nahmen 15 Jugendliche und junge Erwachsene an der Geländeaktion der Gemeinde teil. Dabei galt es, sich wie in jedem Jahr, buchstäblich die Hände schmutzig zu machen. Mit großem Einsatz begaben sich die WSC'ler mit einem Groß-Canadier und mehreren kleinen Wildwasserbooten auf den Altrhein, um das Gebiet vom Bootshaus bis zur Ketscher Altrheinbrücke von vielerlei Unrat zu säubern.



Unterstützt wurden sie von zwei weiteren Teams, die sich direkt an den Ufern auf beiden Seiten des Altrheins durch das teils dichte Unterholz schlugen.

Dabei wurden vor allem Unmengen von Plastikmüll, von Bauplanen über Verpackungsmüll und einer nicht enden wollenden Menge an Plastik- und Glasflaschen eingesammelt. Als größte Fundstücke wurden ein Autoreifen und ein ausgedienter Klappstuhl aus dem Schlamm geborgen.



Ein besonderes Anliegen der WSC-Jugend ist es dabei, sich nicht nur umweltbewusst bei der Ausübung der eigenen Sportart zu verhalten, sondern darüber hinaus auch ein Zeichen zu setzen, dass man der immer stärker werdenden Belastung durch Zivilisationsmüll entgegentreten möchte. Hier spürt der WSC-Ketsch eine besondere Verantwortung für das kleine Stückchen Natur, in dem wir unseren Sport betreiben. Verantwortung kann dabei nur durch entsprechendes Handeln entstehen.

Bernd Uhland

PARKETT

Kein alter Hut, sondern ein zeitloser und immer moderner Fußboden aus Holz

Beratung, Verkauf und Verarbeitung von:

- Mosaikparkett
- Fertigparkett
- Musterböden
- Landhausdielen
- Stabparkett
- Renovierung von Altböden und
- Erstellung von Unteraufbauten für fast alle Bodenbeläge

Ihr Meisterbetrieb für Parkett

 **I.M.S.** Fußbodenverlegeservice GmbH

Parkettarbeiten aller Art

(Familie Szek, ca. 40 Jahre Erfahrung im Fußbodenbau)

Im Rauchleder 7
69242 Mühlhausen

Telefon 062 22/6 25 78
Telefax 062 22/6 46 52
Mobil 01 71/6 82 42 98

WSC Ketsch entdeckt neue Leidenschaft

Das diesjährige Sommertrainingslager führte den WSC Ketsch, wie schon in einigen Jahren zuvor, ins französische Sault Brenaz bei Lyon. Auf einen künstlich angelegten Wildwasserkanal der Rhone, bei dem der schiffbare Kanal mit dem tiefer gelegenen alten Flussbett verbunden ist, fanden die Sportler des WSC auch in diesem Sommer nahezu ideale Trainingsbedingungen vor.



Der Schwerpunkt des Trainings lag dabei auf Verfeinerung der Slalomtechnik im anspruchsvollen Wildwasser. Vor allem für die jüngeren Sportler war dies an vielen Stellen des Kanals eine große Herausforderung, an welche die im Schülerbereich startenden, von den erfahrenen Sportlern Sebastian Alt und Hans Bethge herangeführt wurden.



Nach einer unruhigen Nacht, in welcher die WSC'ler fast kein Auge zu machen konnten, entdeckten die Sportler eine neue Leidenschaft.

Einige Jugendliche, die nicht nur bis in die frühen Morgenstunden, sondern auch für alle nur zu gut hörbar den Sommer, das Leben und die Ferien feierten, bescherten den Sportlern eine ganz neue Erfahrung.

Als Entschädigung für die entgangene Nachtruhe bekamen alle Lehrgangsteilnehmer für anderthalb Stunden kostenlos ein Raft zu Verfügung gestellt. So konnte nun die Wildwasserstrecke auf neue Art erkundet werden, wobei schnell klar wurde, dass auch diese Art die wilden Wasser zu bezwingen großen Spaß macht. Auch beim Raften fühlten sich



die Wassersportler direkt in ihrem Element. Nach wenigen Fahrten hatten sie den Bogen schnell raus wie das, mit bis zu acht Personen besetzte Raft, zu steuern ist.



Insgesamt erlebten alle Teilnehmer fünf ergiebige Trainingstage, welche einen weiteren Grundstein für die Herausforderungen der kommenden Jahre gelegt haben.

Bernd Uhland

Kinderferienprogramm zu Gast beim WSC Ketsch

Letzten Samstag waren die Kinder des diesjährigen Kinderferienprogramms bei den Kanuten des WSC Ketsch. Wie nun schon seit vielen Jahren hieß das einen Tag lang die Abenteuer des Kanufahrens und die schöne Altrheinlandschaft im Reffenthal zu entdecken.

Um 9.30 Uhr trafen sich alle Teilnehmer in Ketsch, um anschließend mit den Fahrrädern über die Kollerfähre ins Reffenthal zu radeln. Dort angekommen wurden sie schon freudig von den Vereinsmitgliedern des WSC begrüßt.

Hier gilt besonderer Dank Familie Geschwill, die diesen Tag für die Ketscher Kinder in leitender Funktion organisiert hat und natürlich allen sonstigen Helferinnen und Helfern.

Die 23 Kinder wurden nun in insgesamt drei Gruppen aufgeteilt, um anschließend an verschiedenen Stationen den Paddelsport kennenzulernen.



Eine Gruppe hatte Zeit, den Altrhein in einem Großcanadier zu erkunden, in dem bis zu 10 Personen Platz finden können.



An einer weiteren Station galt es dann in Einerkajaks eigenständig die ersten Paddelschläge

zu tun, wobei hier gerade die um ca. 90° gedrehten Paddelblätter für jeden eine große Herausforderung darstellten. Zumeist ging die Fahrt der Anfänger dann auch im Kreis herum.

An der letzten Station auf dem Land mussten die Kinder bei Christine Richter ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Bei allerlei Spielen mit dem Paddel, den Würfesäcken und diversen Kanubooten galt es hier sich mit dem Handwerkszeug der Paddler vertraut zu machen.



In der Mittagspause gab es zur Freude aller Würstchen und Senf.

Den Abschluss bildete dann eine große Wasserschlacht, die fast schon traditionell am Ende stattfand. Auch bei den Betreuern und Trainern des WSC blieb hier kein Auge trocken.

Insgesamt freuten sich alle Beteiligten einen sonnigen und erlebnisreichen Tag auf dem Reffenthaler Altrhein verbracht zu haben.

Bernd Uhland

Wenn's um Fleisch und Wurst geht:



Metzgerei
JÖRGER

Bahnhofanlage · 68775 Ketsch · Tel.: 61613

Sebastian Alt Deutscher Vizemeister

Historischer Erfolg für den WSC Ketsch

Am Wochenende des 25./26. Juni fand im nordrheinwestfälischen Hohenlimburg die Deutsche Meisterschaft der Jugend/Junioren im Kanu-Slalom statt.

Ein insgesamt sehr erfolgreiches Wochenende wurde am Samstag mit dem Deutschen Vizemeister Titel im Mannschaftsrennen der männlichen Junioren (Alter bis 18 Jahre) für die Renngemeinschaft Baden Württemberg gekrönt.

Sebastian Alt (WSC Ketsch), Johannes Dinkelacker (KC Elzweiler Waldkirch) und Lukas Lang (UKF Ulm) sicherten sich im 2. Lauf dieses Rennens verdient den 2. Platz, nachdem im ersten Wertungslauf alles danach aussah, als würde die nervliche Anspannung die drei erfolgreichen Einzelsportler um ihre Titelchancen bringen.

Am Vormittag hatten sich alle drei Sportler souverän in den Einzelläufen für den Halbfinallauf in den Einzelrennen am Sonntag qualifiziert. Hier belegte Sebastian Alt einen hervorragenden 6. Platz (Dinkelacker 2. Platz und Lang 15. Platz). Am Nachmittag des Samstag fanden dann die Teamwettbewerbe statt. In insgesamt zwei Wertungsläufen sollte hier nun das beste Team Deutschlands in dieser Altersgruppe ermittelt werden. Im ersten Lauf gingen die drei oben genannten Sportler mit viel Nervosität und etwas zu hoher Motivation ins Rennen. Im Ziel hatten sie sich insgesamt 12 Strafsekunden für insgesamt 6 Torstabberührungen eingehandelt. Der 2. Lauf musste es also richten. Hier konnten dann alle drei Sportler ihr Können und ihre Routine endlich auf die Strecke bringen. Ohne Fehler meisterten sie den Wildwasserkanal von Hohenlimburg, und als das letzte Team der harten Konkurrenz im Ziel ankam stand unsere Mannschaft auf Platz 1.

Nach dem Rennen wurde dann von den Trainern der Renngemeinschaft NRW, die zu diesem Zeitpunkt auf Platz 2 lag, ein Protest, gegen zwei erhaltene Strafsekunden im oberen Streckenteil, eingelegt. Obwohl die Torstabberührung eindeutig dokumentiert worden war, wurden aufgrund eines Formfehlers an der Wertungsstelle die zwei Strafsekunden des Teams aus NRW gestrichen. Dies hatte zur Konsequenz, dass das Team Baden Württemberg sich mit dem Vizemeistertitel zufriedengeben musste. Leider hat hier die Entscheidung von den verantwortlichen

Funktionären dazu geführt, dass nicht das Team mit dem besten Wertungslauf den Deutschen Meistertitel mit nach Hause nehmen konnte.

Nach dem Wettkampf überwiegt jedoch die Freude innerhalb des WSC über diesen historischen Erfolg. Noch nie in der 55-jährigen Vereinsgeschichte ist ein Sportler des WSC Ketsch bei nationalen Titelkämpfen so erfolgreich gewesen.

Möglich gemacht hat diesen Erfolg die Unterstützung des ganzen Vereins (hier ein Dank an alle). Besonderer Dank gilt dem Vorstand, der die Jugendarbeit und den Wettkampfsport innerhalb des Vereins besser nicht unterstützten könnte.

Dank gilt auch den vier hauptverantwortlichen Trainern Dr. Christine Richter, Charlotte Bethge, Max Wolf und Bernd Uhland, die durch jahrelange kontinuierliche Arbeit das Kunststück vollbracht haben, trotz schwierigster Trainingsbedingungen, die Sportler des WSC an ein solch hohes Leistungsniveau heranzuführen.

Ebenfalls sehr erfolgreich, zumindest was die erbrachten Leistungen angeht, ist das Wochenende für Vivien Schmitt (weibliche Jugend K1) und Hans Bethge (männliche Jugend K1) vom WSC Ketsch verlaufen. Beide hatten sich ohne Probleme für die Halbfinalläufe am Sonntag qualifiziert. Im Qualifikationsrennen der männlichen Jugend belegte Hans Bethge einen hervorragenden 31. Platz im Feld von insgesamt 67 Startern. Bemerkenswert ist hier die besonders hohe Leistungsdichte im Rennen der männl. Jugend. Nur 10,6 s trennten Hans vom 1. Platz.

Vivien Schmitt belegte in ihrem ersten Jahr als Jugendfahrerin den 20. Platz in der Qualifikation.

Am Sonntag fanden dann die Halbfinal- und Finalläufe in den Einzelrennen statt. Leider konnte keiner der WSC-Sportler das hohe Niveau des Vortages halten. Sebastian Alt verpasste knapp nach einer Fahrt, mit insgesamt vier Torstabberührungen, den Finallauf der besten 10 um einen Platz.

Auch Vivien Schmitt und Hans Bethge konnten sich im Halbfinale nicht mehr für den Finallauf qualifizieren.

Bernd Uhland

Im deutschen Starterfeld ganz oben

Sebastian Alt gewinnt deutsche Junioren Rangliste im Kanuslalom 2011

Nach einer vorerst gelungenen Saison ging es nun zum letzten der insgesamt vier B-Ranglistenwettkämpfe in Hohenlimburg. Dort fanden zudem auch die deutschen Meisterschaften der Jugend und Junioren statt. Die Rangliste zeigt den Leistungsstand aller deutschen Kanuslalomsporler und vor allem im Jugend- und Juniorenbereich gilt es sein Können unter Beweis zu stellen, um den Sprung in die A-Rangliste, die Rangliste der Leistungsklasse zu schaffen.

Die Ketscher Sportler Vivien Schmitt, Hans Bethge und Sebastian Alt waren gemeinsam mit Trainer Bernd Uhland schon fünf Tage zuvor angereist, um sich mit jeder Welle im künstlich angelegten Kanal im Flussbett der Lenne vertraut zu machen, denn hier fiel die Entscheidung, wer nun im Kanuslalom die konstanteste Leistung über das gesamte Jahr bot.

Sebastian Alt zeigte an diesem Wettkampftag eine hervorragende Tagesform und fuhr zwei superschnelle Läufe. Nach seinem zweiten, ganz fehlerfreien Lauf war dann die Entscheidung gefallen. Nach dem dritten Platz in Zwickau und Lofer stand an der Ergebnistafel der erste Platz. Er konnte sich somit auch im Endstand der Rangliste an oberster Stelle wieder finden und gewann vor Peter Ohmayer und Stephan Olsowski (beide Kanu Schwaben Augsburg) die Gesamtrangliste.



Aber auch der fast zwei Jahre jüngere Hans Bethge zeigte im gleichen Rennen sein Können, denn obwohl er in seinem ersten Lauf drei Fahrfehler machte und somit sechs Strafsekunden bekam, schaffte er es die Kurve zu kriegen und fuhr mit

einem fehlerfreien zweiten Lauf ins vordere Mittelfeld.

Vivien Schmitt gehörte in ihrem Feld zu den Jüngsten, hatte deshalb auch mit der schwer gehängten Strecke zu kämpfen. Dennoch zeigte sie Bootsgefühl und fuhr trotz kleinerer Fahrfehler ins Mittelfeld der weiblichen Jugend/Junioren.

Bernd Uhland zeigte sich mit den Leistungen der Ketscher Sportler sehr zufrieden und alle gratulierten Sebastian Alt zu seinem größten Erfolg und freuten sich mit ihm. Sebastians Dank gilt hier dem WSC Ketsch und allen Trainern, die über viele Jahre hinweg sein Talent gefördert und ihn auf dem Weg zu diesem großartigen Erfolg unterstützt haben.

Sebastian Alt

Qualität und Frische
seit über 100 Jahren



Schwetzingen Str. 36 · 68775 Ketsch
Telefon 0 62 02 · 6 16 84

Der WSC Ketsch positioniert sich im internationalen Kanuslalom

Beim Auftakt der diesjährigen Wettkampfsaison im Kanuslalom der Leistungsklasse waren in diesem Jahr auch zwei Sportler aus Ketsch am Start. Gemeinsam mit Trainerin Tine Richter reisten die Wassersportler Anfang April nach Markkleeberg. Dort wurde anlässlich der Olympiabewerbung Leipzig 2012 eine künstliche Wildwasserstrecke der Extraklasse erbaut. Vier leistungsstarke Pumpen fördern hier maximal 19 m³ aus dem Markkleeberger See. Auf einer Länge von 270 m baut die Wildwasserstrecke dann ein Gefälle von insgesamt 5,20 m ab. Nicht nur für die Sportler eine echte Herausforderung. Auch die Zuschauer bekommen einen Eindruck vom wilden Nass, wenn das Wasser strudelt, spritzt und tosend vorbeirauscht.

Für den WSC Ketsch starteten beim 4. Internationalen Frühjahrsslalom in Markkleeberg die Kanuten Hans Bethge und Sebastian Alt. Beide haben im letzten Jahr ein Ticket für die Teilnahme zur Nationalmannschaftsqualifikation in diesem Jahr gesichert und so war der internationale Wettkampf ein optimaler Vorbereitungslauf für die Qualifikationsrennen, die Ende April am selben Ort stattfinden werden.



Hans Bethge

Das Team des WSC reiste zwei Tage vor Beginn des Wettkampfes an, um durch Training auf der Strecke ein sicheres Gefühl für das Wasser zu entwickeln. Pünktlich am Samstagmorgen um 9 Uhr starteten dann auch die Wettkämpfe. Der Parcours aus 23 Toren war äußerst schnell und

flüssig ausgehängt worden, sodass vor allem die Beschleunigung zwischen den Toren über eine Platzierung entschied.

Hans Bethge musste in seinen beiden Läufen jeweils eine Drehung und damit einen längeren Weg fahren, um nicht ein Tor auszulassen, sodass er sich schließlich mit einer Platzierung im hinteren Drittel des Starterfeldes einreichte. Sebastian Alt schaffte den souveränen Sprung ins Mittelfeld der Leistungsklasse.



Am Sonntag war die Wettkampfstrecke deutlich schwieriger gehängt worden und viele Torkombinationen waren äußerst knifflig anzufahren. Hierbei entschied nun nicht mehr pure Kraft und Geschwindigkeit sondern vor allem saubere Technik und optimale Bootsbeherrschung. Im international hochkarätig besetzten Feld aus Olympiasiegern und Weltmeistern konnte sich Sebastian Alt durch zwei hervorragende Läufe um sieben Plätze verbessern. Hans Bethge verbesserte sich ebenfalls um acht Plätze nach vorne. Trainerin Tine Richter zeigte sich zufrieden mit der Leistung der beiden jungen Athleten.

Tine Richter

Drei Kanuten des WSC starten bei nationalem Ranglistenrennen

Das erste B-Ranglistenrennen der Wettkampfsaison im Kanuslalom fand in diesem Jahr in Zwickau statt. Für den WSC Ketsch starteten hier Vivien Schmitt, Hans Bethge und Sebastian Alt. Betreut durch Trainerin Tine Richter reiste das Team zwei Tage früher zur Vorbereitung an. Dies war auch wichtig und nötig, sind doch das Gefälle und die riesigen Wellen und Walzen im Flussbett äußerst imposant und furchteinflößend.



Sebastian Alt

Zwickau war zu Zeiten der DDR Landesleistungsstützpunkt und Dank der hervorragenden Infrastruktur vor Ort war es möglich, dass die Kanuten aus Ketsch im Schlafsaal des ansässigen Vereins übernachten durften. Ein großes Außenareal, eine perfekte Wettkampf-

strecke mit sehr schwierigen und auch sehr leichten Passagen boten den Ketschern einen Eindruck von dem, was möglich ist, wenn Gelder und Engagement in die Entwicklung des Kanusports gesteckt werden.

Als erste Starterin für den WSC ging Vivien Schmitt auf die Strecke. Sie hatte enormen Mut im Training bewiesen und Trainerin Tine Richter freute sich, dass Vivien beide Läufe ohne Kenterung und mit korrekter Befahrung aller Tore verbuchen konnte. Ein toller Erfolg für die junge Nachwuchssportlerin, die sich damit bei ihrem ersten Wettkampf in der B-Ranglisten auf Anhieb in der ersten Hälfte des Starterfeldes platzieren konnte. Hans Bethge konnte seine beiden Läufe zwar schnell und flüssig fahren, übermotiviert in einigen Passagen kassierte er jedoch Strafsekunden durch Torstabberührungen und damit einen Rang im Mittelfeld. Eine überragende Leistung zeigte Sebastian Alt, der sich mit einer superschnellen Zeit und einem fehlerfreien zweiten Lauf Rang drei und damit einen Platz auf dem Treppchen sicherte. Die Konkurrenz aus ganz Deutschland und Trainerin Tine Richter gratulierten ihm zu seiner tollen Platzierung.

Tine Richter

Ketscher Kanuten beim Naturslalom-Wettkampf

Am verlängerten Feiertagswochenende fanden auf der Saalach in Lofer (AT) drei Kanuslalomwettbewerbe statt. Zu diesem wunderschönen Naturslalom waren auch zwei Sportler des WSC Ketsch mit Trainerin Tine Richter und Betreuerin Gabi Kief angereist. Bereits am Mittwoch früh morgens startete man nach Österreich, damit die Wildwasserkanuten die Strecke in Lofer noch ausgiebig testen konnten bevor sie am Feiertag beim Lofer-Cup teilnahmen. Diese erste Kanuslalom-Veranstaltung des Wochenendes ermöglichte alle Sportlern Fahrten unter Wettkampfbedingungen auf der Strecke aus 21 Toren, die zwischen den Felsen, Wellen und Walzen der Saalach ausgehängt war. Die Saalach fließt entlang der Loferer Steinberge und bietet den Zuschauern und Sportlern neben tollem

Alpenpanorama auch hervorragende Wildwasserbedingungen. Schnelle Strömungen, wechselnde Kehrwasser und der natürliche Flusslauf sind ein Genuss für jeden Paddler der Region besucht.

Beim Lofer Cup, der gleichzeitig auch ein Wertungslauf für die Österreichische Staatsmeisterschaft war, belegte Sebastian Alt in der Klasse der Junioren den 5. Platz, Vivien Schmitt, in ihrem ersten Jahr als Jugendfaherin konnte sich als 28. platzieren. Als Unterkunft hatten sich die Ketscher gemeinsam mit dem befreundeten Verein aus Bietigheim einfache Hütten auf dem Campingplatz im nahen St. Martin gemietet und so konnte das abends heraufziehende Gewitter gemütlich im trockenen warmen abgewartet werden.

Der nächste Wettkampftag begann früh für Vivien Schmitt und Tine Richter. Die Strecke war umgehängt worden und der Kurs musste genau besprochen werden. Es gab einige knifflige Passagen zu bewältigen, da neben dem Wertungslauf für die nationale B-Rangliste (Jugend/Junioren) auch Wertungsläufe für die A-Rangliste (Damen/Herren) ausgetragen wurden. So hatte Vivien mit der schwierigen Strecke wie viele andere Jugendfahrerinnen zu kämpfen, konnte sich jedoch in ihrem zweiten Lauf im guten Mittelfeld platzieren.



Vivien Schmitt

Sebastian Alt kam hervorragend mit der Strecke zurecht. Besonders in schwierigen Passagen zeigt er immer wieder sein gutes Gespür für das Wildwasser. Mit einem Spitzenlauf sicherte er sich Rang 3 und der WSC Ketsch freute sich auf der Siegrehrung mit ihm.



Sebastian Alt

Am letzten Wettkampftag war die Strecke erneut umgehängt worden. Versetzte Abwärtstore und bedingt durch den Wasserstand starke Kehrwässerzonen forderten die Konzentration der Sportler. In diesem zweiten Wertungslauf der für die Platzierung in der deutschen Rangliste zählt, erpaddelte Vivien Schmitt Rang 25, Sebastian Alt kassierte eine Zeitstrafe durch eine Torstabberührung und erreichte damit Rang 6.

Trainerin Tine Richter zeigte sich zufrieden mit dem Wettkampfwochenende. Die Sportler hatten auf der Saalach ihr Können unter Beweis gestellt und sich in der nationalen Rangliste stark platziert. Damit sind sie optimal auf die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften über das nächste verlängerte Wochenende auf der Lenne in Hohenlimburg vorbereitet.

Tine Richter

Trainingslehrgang am in Bad Kreuznach

Zu einem der ersten Trainingslehrgänge in der noch jungen Wettkampfsaison 2011 sind 5 Sportler mit ihrem Trainer auf der Slalomstrecke in Bad Kreuznach gewesen. Bei zunächst widrigen Witterungsbedingungen, Dauerregen bei 5 °C, begaben sich die Sportler frühmorgens auf die Slalomstrecke, um vor allem im Technikbereich auf



der Strecke im malerischen Salinental zu arbeiten.



Nach der ersten Trainingseinheit wurde dann sogar das Wetter besser und bei strahlendem

Sonnenschein wurden dann alle Teilnehmer für ihr Durchhaltevermögen am Morgen belohnt. Besonders hervorzuheben ist die 1. Kenterrolle von Jan Philipp Gunter auf einem fließenden Gewässer. Nach einem Fahrfehler im unteren Teil der Strecke ließ Jan Philipp keinen Zweifel aufkommen, dass er an diesem Tag nicht zum Schwimmer werden wollte. Ohne Probleme gelang eine Eskimorolle unter schwierigen Strömungsbedingungen und bei einer Wassertemperatur von wenigen Grad Celsius über Null.

Insgesamt ein gelungener Trainingstag, der unsere Sportler noch erfolgreicher in der kommenden Slalom-Saison machen wird.

Unser Dank gilt hier auch noch dem RKV Bad Kreuznach, der es uns ermöglicht, hat auf der Strecke im Nahetal trainieren zu können.



Bernd Uhland

WSC Ketsch Sportler schaffen Sprung in die Landesauswahl beim Schülerländerpokal

Auf der Naturstrecke der Günz in Günzburg wurden die Schüler-Slalom-Wettkämpfe durchgeführt. Diese Gelegenheit ließen sich auch die Kanuten des WSC als Vorbereitung für die Deutschen Schülermeisterschaften in Günzburg im nächsten Jahr nicht entgehen.

Unter der Leitung von Trainerin Tine Richter und Betreuer Oliver Laehn starteten die Sportler bereits am Freitag Mittag, um noch eine Trainingseinheit auf der Wettkampfstrecke zu absolvieren. Gleich die ersten beiden Tore der Wettkampfstrecke zwangen die Sportler zur Befahrung einer kräftigen Walze. Ohne saubere Technik hing man hier schnell quer und wenn man es nicht schaffte, sich mühsam heraus zu kämpfen, dann war die Kenterung fast sicher.

Für die jungen Nachwuchsfahrer Jan-Philipp Gunter und Luis Salamon war dies eine echte Jonathan Herausforderung. Green paddelte souverän durch diese Passage und zeigte seinen Vereinskameraden, wie man sicher den Parcours bewältigen kann. Auch die Schlusspassage mit den Toren 17 und 18 verlangte nochmals volle Konzentration. Hier musste eine Welle gequert und dabei das Boot schnell herum gerissen werden, um die Anfahrt auf das letzte Schrägtor nicht zu verpassen. Trainerin Tine Richter war nach der Trainingseinheit skeptisch, ob denn im Wettkampf

am kommenden Tag die Schwierigkeiten gemeistert werden würden.



Jan-Philipp Gunter

Der Wettkampftag zum Schülerslalom startete mit dickem Nebel aber guter Laune. Jonathan Green belegte bei den Schülern der Altersklasse A nach zwei schnellen, aber nicht ganz fehlerfreien Läufen einen guten 24. Platz bei einem Starterfeld von über 60 Teilnehmern. Er qualifizierte sich damit für die Landesauswahl Baden-Württemberg, die beim Länderpokal am Folgetag startete. Die beiden Kanuten Salamon und Gunter starteten in der Altersklasse der Schüler B und zeigten starke Leistungen auf dem schwierigen Gewässer. Luis Salamon (Rang 18) kämpfte gegen starke

Konkurrenz und schaffte es nach seinem zweiten Lauf in die Landesauswahl, Jan-Philipp Gunter (Rang 38) durfte auf seine Leistung in einem Teilnehmerfeld von knapp 60 Startern ebenfalls sehr stolz sein.



Jonathan Green

Der Schülerländerpokal wurde am folgenden Tag bei strahlendem Sonnenschein und veränderter Streckenführung ausgetragen. Für das Team Baden-Württemberg sicherte Green einen guten 18. Platz, Salamon schaffte es in seinem Einzellauf ebenfalls auf Rang 18. In der Mannschaft der Kajak Einer startete Jonathan Green mit seinen Teamkameraden aus Waldkirch und Ulm. Die drei

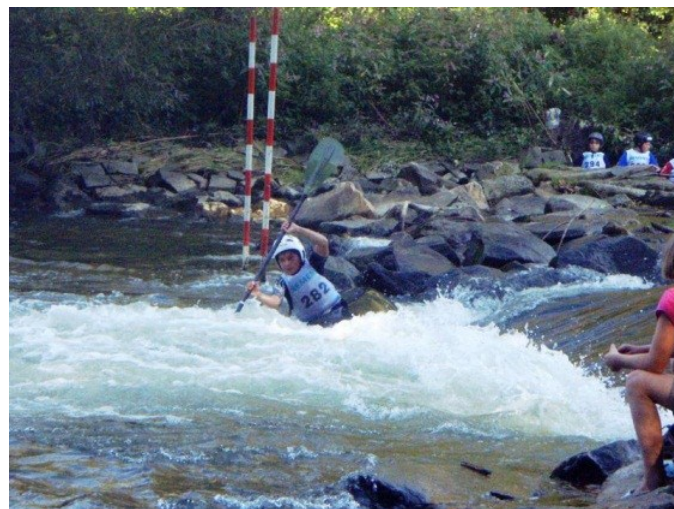
Der WSC im Fernsehen

Der WSC im Fernsehen, das war die Schlagzeile im Frühjahr 2011.

Im Rahmen der Dreharbeiten zu einer Folge der SWR Dokumentationsreihe „Fahr mal hin“, in der über die Spargelstadt Schwetzingen berichtet wird, ist der Wassersportclub Ketsch vertreten.



Sportler paddelten nach einem hervorragenden fehlerfreien Lauf auf Platz 5 in der Gesamtwertung.



Luis Salamon

Die kommenden Wochenenden werden weitere Ergebnisse für den WSC Ketsch bringen. Sebastian Alt wird bei den Deutschen Meisterschaften der Leistungsklasse auf dem Augsburgener Eiskanal starten. Und das gesamte Ketscher Team wird beim Herbstslalom in Bad Kreuznach den Saisonabschluss feiern.

Tine Richter

Beim Recherchieren mit dem Fahrrad rund um Schwetzingen kommt die Regisseurin, Frau Hamilton, bei unserem Bootshaus und dem angrenzenden Altrhein vorbei und ist fasziniert von der Auenlandschaft sowie der Pflanzen- und Tierwelt.



Nach einem Gespräch mit dem 1. Vorsitzenden, Matthias Huxel, wird vereinbart, dass der Ketscher Altrhein in Verbindung mit unserem Sport in den Film kommen wird. Die Jugendlichen des Wassersportclubs werden während des Trainings, bei der Trainingsbesprechung, beim Staffellauf, beim Dauerrollen etc. gefilmt.

Nach dem Training wird noch Fauna und Flora aufgenommen, so dass über eine Stunde Filmmaterial entsteht.

Zum Schluss wird noch der Jugendtrainer Max Wolf interviewt.



Sendetermin war am Dienstag, 14.06.11, 22.00 Uhr im SWR.



Leider war die Enttäuschung groß, denn aus der Stunde Filmmaterial wurden wenige Minuten gezeigt. Aber die idyllische Landschaft und das Training unserer Jugendlichen kam gut zur Geltung.

Volker Moessinger

Winterfeier beim Wasser-Sport-Club

Am vergangenen Sonntag hatte der Wassersportclub Ketsch seine Mitglieder zur traditionellen Winterfeier eingeladen und viele Kanuten kamen an diesem Wintertag. Besonders die Jugend war sehr stark vertreten.



Mit Blick auf die vielen jugendlichen Teilnehmer betonte der Vorsitzende Matthias Huxel in seiner Begrüßung die erfolgreiche Jugendarbeit des

Vereins. Besonders hob er die Erfolge der Wettkampffahrer Sebastian Alt, Jonathan Green, Leander Green, Hans Bethge, Niklas Pfeiffer und Vivien Schmitt hervor, die von der Gemeinde Ketsch im Rahmen der Sportlerehrung mit der Sportlerplakette geehrt wurden.

Matthias Huxel dankte allen, die das ermöglichen haben und richtete den optimistischen Blick auf das kommende Jahr und eine gemeinsame, attraktive Gestaltung der Vereinsaktivitäten. Seinen Vorstandskollegen Marco Szelk, Bernd Uhland, Ulf Pfeiffer und Volker Moessinger dankte Matthias Huxel mit einem Kanukalender, Gisela Richter dankte er für die Organisation der vielen Veranstaltungen mit einem kleinen Präsent. Ein Weinpräsent erhielt Dieter Klaus für die Arbeit im Vorstand und die tatkräftige Unterstützung bei den Umbaumaßnahmen am Bootshaus. Kurt Allgeier und Karl-Heinz Herrmann erhielten ebenfalls einen Kanukalender für ihre Hilfsbereitschaft während des Jahres.

Jugendwart Bernd Uhland würdigte Hans Bethge, Charlotte Bethge und Max Wolf für ihre Trainertätigkeit beim Wassersportclub.



Schließlich kam der Nikolaus. Der Kanuten-Nachwuchs lauschte mit großen Augen den Erzählungen des bärtigen Gesellen und konnte natürlich ein kleines Präsent in Empfang nehmen. Auch die schon etwas älteren aktiven Mitglieder verschmähten die Mitbringsel nicht.

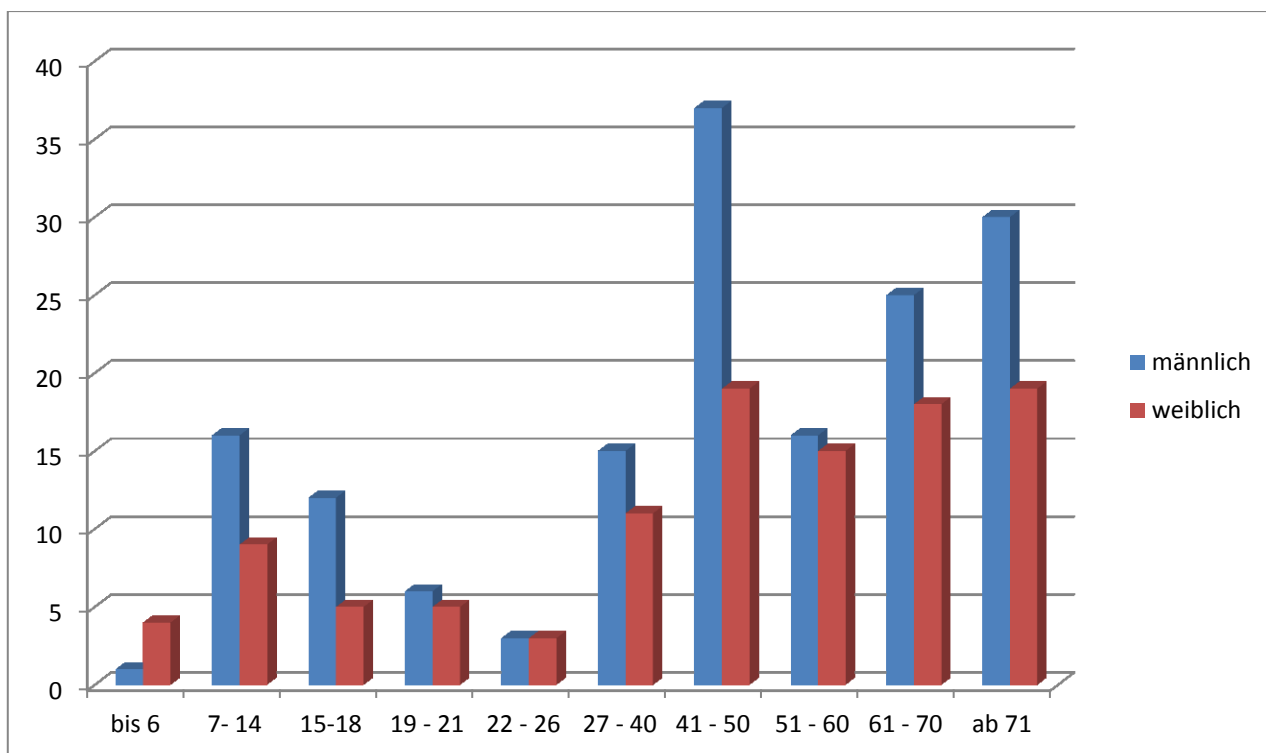
Im Anschluss würdigte Charlotte Bethge die trainingsfleißigsten Jugendlichen Luis Salomon, Jonathan Green und Jan-Philipp Gunter. Die Eltern der Jugendlichen bedankten sich bei den Trainern Bernd Uhland, Max Wolf, Charlotte Bethge und Hans Bethge mit einem Geschenk.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Weihnachtsplätzchen ließ man die abgelaufene Paddel-Saison noch einmal Revue passieren und schmiedete Pläne für das neue Jahr.

Volker Moessinger

Mitgliederstatistik 2012

Alter in Jahren	bis 6	7 - 14	15 - 18	19 - 21	22 - 26	27 - 40	41 - 50	51 - 60	61 - 70	ab 71	Summe
männlich	1	16	12	6	3	15	37	16	25	30	161
weiblich	4	9	5	5	3	11	19	15	18	19	108
Gesamtsumme	5	25	17	11	6	26	56	31	43	49	269



Volker Moessinger

Bilder des Jahres 2011





RESTAURANT CAFE TERRASSEN

Neueröffnung!

Schöne Momente im Bootshaus Ketsch - ab **03.März 2012!**

Kehren Sie nach einem Spaziergang durch die Aue gerne ein? Suchen Sie mal nach der etwas anderen Gaststätte?

Genießen Sie unsere gut bürgerliche Küche in stilvoller Atmosphäre oder auf unserer großen überdachten Terrasse und Freiterrasse. Parkplätze ausreichend vorhanden.

Wir - das Bootshaus-Team - sorgen dafür, dass Sie sich wohlfühlen. Wir freuen uns auf Ihre Reservierungen und Ihren Besuch!

Herzlichst, Ihr Bootshaus-Team - Familie Piechotta

Am Kraichbach 1 68775 Ketsch Telefon: 06202 970 63 70

WSC Ketsch, Am Kraichbach 1, 68775 Ketsch		P / AA / AZ
Aufnahmeantrag		Name
Hiermit erkläre/n ich meinen / wir unseren Beitritt zum Wassersport-Club Ketsch, 1956 e. V. als Mitglied		Vorname
<input type="radio"/> Kanuabteilung <input type="radio"/> Skiabteilung		Geb.-Datum
Jahresbeitrag (passive Mitglieder [P] und aktive Mitglieder mit Arbeitseinsatz [AA])		Wohnort
<input type="radio"/> Jugendliche unter 18 Jahre / Azubi / Student/ Wehrpflichtige	25,00 Euro	Straße
<input type="radio"/> Erwachsener (ab 18 Jahre)	46,00 Euro	Tel.
<input type="radio"/> Familienmitgliedschaft	80,00 Euro	Handy
<input type="radio"/> Bootsliegeplatz	20,00 Euro	EMail
<input type="radio"/> Aufnahmegebühr (einmalig für Erwachsene und Familien)	50,00 Euro	
Von aktiven Mitgliedern wird die jährliche Ableistung einer vom Vorstand festgesetzten Anzahl von Arbeitsstunden zugunsten des Vereins erwartet. Ersatzweise kann dies durch Zahlung von zusätzlich jährlich 25,00 Euro (Jugendliche, Azubi, Studenten, Wehrpflichtige) bzw. 46,00 Euro (Erwachsene) abgegolten werden [AZ] . Nach Aufnahme in den WSC ist die Aufnahmegebühr fällig, die Beiträge bis 31.03 jeden Jahres.		Unterschrift des Antragstellers (bei Jugendlichen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)
Bei Familienmitgliedschaft bitte alle Angehörigen eintragen, die beitreten möchten.		Einzugsermächtigung (kann jederzeit widerrufen werden) Ich / wir ermächtige / N den Wassersportclub 1956 Ketsch e. V. die fälligen Vereinsbeiträge von meinem Konto einzuziehen.
Mit meiner / unserer Unterschrift verpflichte/n ich mich / wir uns, die Satzung und die Geschäftsordnung des WSC Ketsch anzuerkennen und meinen / unseren Verpflichtungen nachzukommen. Weiterhin bestätige/n ich/wir, dass ich/wir Schwimmer bin/sind.		Name
		Bank
		BLZ / Konto-Nr.
		Datum / Unterschrift

- **Wartung und Reparaturen**
- **Klimaanlagen**
- **Fehlerdiagnose**
- **Autoglas**
- **Unfallinstandsetzung**
- **TÜV und AU**



Kfz-Meisterbetrieb Schmitt

Seestr. 101 · 68775 Ketsch · Telefon 6 29 20

Die freie Werkstatt in Ketsch!

www.KFZ-SCHMITT-KETSCH.de

